



isa

Informationsstelle für
Ausländerinnen-
und Ausländerfragen

Region Emmental,
Mittelland,
Ob- und Nidwalden

zweitausendund

siebzehn

isa in Zahlen

Die isa setzte sich 2017 zusammen aus:

Mehr als 50 Teilzeit-Mitarbeiterinnen und -Mitarbeitern
8 ehrenamtlichen Vorstandsmitgliedern und 5 Mitgliedern der Ausbildungskommission intercultura
und arbeitete an 3 Beratungs- und 5 Kursstandorten in Bern, Burgdorf, Langenthal und Worb

Die isa verfügte 2017 über:

Beiträge Erziehungsdirektion des Kantons Bern	1'011'520.—
Beiträge Gesundheits- und Fürsorgedirektion des Kantons Bern	737'700.—
Beiträge Stadt Bern	100'000.—
Beiträge Stadt Burgdorf (inkl. Begegnungsfest)	62'528.85
Einnahmen aus Kursen, Fachberatungen und anderen Dienstleistungen sowie Spenden und Mitgliederbeiträgen	793'575.55

Diese Mittel flossen in:

Bildung und Frühförderung	1'495'479.25
Beratung / Information / Vernetzung intercultura	822'389.55
Projekt PraktiCum	243'850.—
	143'687.20

Das Einzugsgebiet der isa erstreckte sich:

Über 168 Gemeinden der Region Emmental, Mittelland, Oberaargau, in der Stadt Bern sind wir lediglich für den Grundauftrag Beratung zuständig und nicht für die Umsetzung des Integrationsgesetzes.

Die isa bot Dienstleistungen in 7 Bereichen (Beratung, Information, Fach- und Projektberatung, Aus- und Weiterbildung, Frühförderung und Arbeits- und soziale Integration) an:

- 2707 Beratungen für 2311 Personen, davon 2059 Kurzberatungen
- 330 Dossiers zu begleitender Beratung mit 648 längerdauernden Gesprächen
 - Beratungen in 13 Fällen zum Thema Diskriminierung dokumentiert im DoSyRa
- 452 Gespräche mit 210 neuzugezogenen Personen im Rahmen des Berner Modells
- 57 Organisationen/Institutionen und 11 Einzelpersonen haben Fachberatung erhalten
- 20 Gruppen und/oder Einzelpersonen wurden in der Projektberatung begleitet
- 2 Crashkurse «Projektarbeit von A–Z» mit insgesamt 17 Teilnehmenden
- Diverse Organisationen haben uns zusätzliche Aufträge zu Beratung und Familienbegleitung erteilt
- 29 Personen wurden im Projekt PraktiCum in Praktika auf den ersten Arbeitsmarkt vermittelt
- 102 Deutschkurse
- 974 Kursteilnehmende in den Deutsch-Alphabetisierungs- und Orientierungskursen
- 453 Kinder im Kinderhütendienst, davon 209 Kinder in der sprachlichen Frühförderung
- 1 Modul Nr. 1 der Ausbildung für interkulturell Dolmetschende (mit 40 Teilnehmenden)
- 3 Weiterbildungen für interkulturell Dolmetschende / Supervision für interkulturell Dolmetschende
- Organisation Weiterbildung für Beratende der Ansprechstellen Integration, der Austauschsitzung Migration in Bern, des MigrantInnenforums und des Begegnungsfestes in Burgdorf, Mitarbeit in Vernetzungsgruppen, überregionalen und internationalen Gremien in den Bereichen Diskriminierungsschutz, Migration, Integration, Beteiligung an der Woche gegen Rassismus und an der Kampagne «16 Tage gegen Gewalt an Frauen»
- Trägerschaft für das Sprachtandemprojekt «RedZeit» und das Projekt «Wandern für alle»

Für weitere Informationen: www.isabern.ch

AUS DEM VORSTAND

Liebe Vereinsmitglieder und weitere an der Tätigkeit der isa interessierte Personen

2017 stellte den isa-Vorstand einmal mehr vor grosse strategische Herausforderungen. Es galt, die Kürzung der Finanzierung als Ansprechstelle Integration um 20% bei nahezu gleichbleibendem Aufgabenpaket durch die Gesundheits- und Fürsorgedirektion per 2018 um zu setzen. Eine Aufgabe, die einem Balanceakt gleichkam zwischen dem, was fachlich und unserem Leitbild entsprechend notwendig wäre und dem, was politisch machbar ist. Auch die Breite und Komplexität der von der isa wahrgenommenen Aufgaben erfordert von uns ehrenamtlich Tätigen ein zunehmend grösseres Fachwissen.

Der Rücktritt unserer Präsidentin aus persönlichen Gründen hat schliesslich im Vorstand einen Prozess ausgelöst, der 2018 zu einer Vergrösserung des Vorstandes führen wird. Es freut uns sehr, dass wir kompetente und engagierte Personen gefunden haben, die uns künftig in unserer wichtigen Aufgabe unterstützen werden.

Auch auf operativer Ebene haben wir per 2018 Umstrukturierungen vorgenommen. So wird die Verantwortung für die operative Umsetzung der vielfältigen isa-Aufgaben auf mehr Schultern verteilt sein: Ab Januar 2018 teilen sich Francesca Chukwunyere, die bisherige Geschäftsleiterin und Tom Morgenegg, bisheriger Bereichsleiter Bildung, das Amt der Geschäftsleitung der isa.

Wir hoffen, mit diesen Umstrukturierungen personell und operativ genügend gerüstet zu sein, um auch in Zukunft den Bedürfnissen unserer Klientel entsprechende Angebote bereitstellen zu können und gleichzeitig ein Sprachrohr für sie zu sein.

Fred Sommer, Präsident isa ad interim

Ein herzliches Dankeschön

Wir danken allen, die uns im vergangenen Jahr finanziell und ideell auf unserem Weg unterstützt haben. Insbesondere der Abteilung Weiterbildung der Erziehungsdirektion (ERZ) für die Subventionen an das Kurswesen und die Aus- und Weiterbildungsangebote von intercultura sowie der Abteilung Integration der Gesundheits- und Fürsorgedirektion (GEF) – unsere Vertragspartnerin als Ansprechstelle Integration.

Wir danken ebenso den Städten Burgdorf und Bern, welche Leistungen im Bereich der Integrationsarbeit bei uns beziehen.

Schliesslich danken wir allen Spenderinnen und Spendern für ihre ermutigende und wertvolle Unterstützung. Allen voran dem Verein für Arbeitsbeschaffung, der reformierten Kirche Bern-Jura-Solothurn, der Evangelisch-reformierten Gesamtkirchengemeinde Bern, der römisch-katholischen Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung, den Gemeinden Muri, Zollikofen und Ittigen sowie allen anderen, welche uns mit grösseren oder kleineren Zuwendungen bedacht haben. Ihre Spenden ermöglichen es uns, auch in Bereichen aktiv zu bleiben, welche durch die Leistungsverträge mit der ERZ und GEF nicht oder aus fachlicher Sicht nur knapp abgedeckt werden, wie z. B. das neue Arbeits-Integrations-Projekt PraktiCum oder das Sprachtandemprojekt RedZeit.

Wir danken den Vereinen multimondo in Biel und interunido in Langenthal, den Sozialdiensten und Flüchtlings-Hilfswerken für die gute Zusammenarbeit und den Vermieterinnen und Vermietern unserer Kursräumlichkeiten für die Gastfreundschaft.

Wir bedanken uns nicht zuletzt beim Team der Kursleitenden, dem Team des Kinderhütendienstes PLUS+, den Beraterinnen und Beratern, den Mitarbeitenden im Projekt PraktiCum, den Dozentinnen und Dozenten und den Mitgliedern der Ausbildungskommission intercultura und allen Mitarbeitenden der Administration für ihre engagierte und professionelle Arbeit.

AUS DER GESCHÄFTSLEITUNG

Zwischen fachlicher Notwendigkeit und politischer Machbarkeit

Unsere Angebote wenden sich an die zugewanderte Bevölkerung. Deren Lebensalltag und Erfahrungshintergrund entspricht in vieler Hinsicht nicht dem der Mehrheitsgesellschaft, welche die Rahmenbedingungen für unser Zusammenleben festlegt. Diese Tatsache ist einer der Gründe dafür, warum es so schwierig ist, für fachlich fundierte Massnahmen zur Integration und Partizipation unserer Klientel politische Mehrheiten zu finden.

Das Jahr 2017 hat uns dies einmal mehr deutlich vor Augen geführt. Etwa wenn das Kantonale Integrationsprogramm (KIP 2) nochmals weniger Mittel für den Diskriminierungsschutz vorsieht. Dies obwohl wissenschaftliche Studien seit Jahren belegen, dass die Bereitschaft der Aufnahmegesellschaft, Rahmenbedingungen für einen chancengerechten Zugang zu öffentlichen Institutionen und Dienstleistungen zu gewährleisten, mindestens ebenso wichtig ist für das Gelingen der Integration, wie das Einfordern von Anpassungsleistungen von den Zugewanderten. Integration ist ein gegenseitiger Prozess, an dem sowohl die schweizerische als auch die ausländische Bevölkerung beteiligt ist. Für das Funktionieren unserer demokratischen Gesellschaft ist die vollständige Inklusion von Minderheiten unabdingbar.

Der politische Druck, der auf Institutionen wie der isa und deren Projekte ausgeübt wird, spiegelt lediglich die Lebensrealität unserer Kundinnen und Kunden wider. Wie sehr sich die tägliche Arbeit in unseren Angeboten im Spannungsfeld zwischen dem fachlich Notwendigen und dem politisch Machbaren bewegt, manifestiert sich z. B. im Bereich Arbeitsintegration, aber auch in der Sprachförderung. Obwohl wir mit dem Projekt PraktiCum in erfolgreicher Zusammenarbeit mit der Privatwirtschaft Menschen den Zugang zu Arbeitsplätzen auf dem ersten Arbeitsmarkt ermöglichen, steht das Projekt unter Druck. Unser Vorgehen entspricht nicht dem üblichen Zugang zur Problemstellung und es droht deshalb in bürokratischen Mühlsteinen zermahlen und Opfer dogmatischer Grabenkämpfe zu werden.

Aber auch scheinbar progressive politische Forderungen wie der Einsatz von e-learning und blended-learning im Deutschunterricht entpuppen sich in der gelebten Realität als unrealistische Chimären. Der Anspruch der Aufnahmegesellschaft, dass sich Zugewanderte in einer Landessprache verständigen können sollen, ist legitim. Menschen, die jedoch zuerst das lateinische Alphabet erlernen und über wenige Lernstrategien verfügen, brauchen Zeit, direkten sozialen Austausch und die Unterstützung einer erfahrenen Lehrperson. Es ist schade, dass die gewonnene Expertise aus langjähriger Erfahrung und erfolgreicher praktischer Arbeit so wenig Eingang in die Massnahmenpläne der Behörden findet. In diesem Sinne wünscht sich die isa künftig mehr Pragmatik und weniger Ideologie bei der Integration und wird sich auch weiterhin mit Herzblut dafür einsetzen.

Francesca Chukwunyeré, Geschäftsleiterin isa

Personelles

Vorstand: **Maria Iannino Gerber** ist 2017 aus persönlichen Gründen von ihrer Aufgabe als Präsidentin zurückgetreten. **Fred Sommer** ist als ad interim an ihre Stelle getreten. Das Vize-Präsidium hat ad interim **Ursula Dubois** übernommen. **Delisa Herter**, erst 2017 gewählt, ist ebenfalls aus persönlichen Gründen zurückgetreten.

Mitarbeitende: Neu zur isa gestossen sind 2017: **Brigitte Gsteiger**, Programmleitung intercultural, **Jolanda Wanner**, Praktikantin in der Administration und Beratung. **Christian Hadorn** hat die isa nach erfolgreichem Praktikumsabschluss verlassen. **Therese Fehlmann** ist Ende 2017 in den Ruhestand getreten.

Wir danken allen für die geleistete Arbeit und wünschen ihnen für ihre berufliche und private Zukunft alles Gute.

Vereinskonto: Informationsstelle für Ausländerinnen- und Ausländerfragen – isa
Speichergasse 29, 3011 Bern, IBAN: CH34 0900 0000 3002 8321 0

Bilanz 2017/2016

Bezeichnung	31.12.2017	%	31.12.2016	%
AKTIVEN				
Umlaufvermögen				
Total flüssige Mittel	38'309.35	13.7	26'823.30	10.5
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	11'700.00	4.2	–	0.0
Übrige kurzfristige Forderungen	500.00	0.2	4'442.15	1.7
Aktive Rechnungsabgrenzung	225'015.80	80.2	219'560.00	85.8
Total Umlaufvermögen	275'525.15	98.2	250'825.45	98.0
Anlagevermögen				
Mobilien und Einrichtungen	6'506.70	2.3	6'506.70	2.5
WB Mobilien und Einrichtungen	– 3'681.70	– 1.3	– 2'406.70	– 0.9
Informatikhardware	4'061.00	1.4	1'350.00	0.5
WB Informatikhardware	– 1'803.60	– 0.6	– 450.00	– 0.2
Total Anlagevermögen	5'082.40	1.8	5'000.00	1.95
Total AKTIVEN	280'607.55	100.0	255'825.45	100.0
PASSIVEN				
Fremdkapital kurzfristig				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	– 56'078.90	20.0	– 78'681.92	30.8
Rückstellungen GAV-Beiträge	– 3'088.55	1.1	– 3'088.55	1.2
Rückstellungen interculturala	– 5'121.80	1.8	– 5'121.80	2.0
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	– 53'871.80	19.2	– 58'416.45	22.8
Passive Rechnungsabgrenzung	– 87'642.00	31.2	– 86'822.75	33.9
Total Fremdkapital kurzfristig	– 205'803.05	73.3	– 232'131.47	90.7
Fremdkapital langfristig				
Langfristige Verbindlichkeiten	– 53'869.50	19.2	– 3'869.50	1.5
Total Fremdkapital langfristig	– 53'869.50	19.2	– 3'869.50	1.5
Eigenkapital				
Vereinskapital	– 14'449.53		– 10'950.62	
Reserven Weiterbildung	– 5'374.95		– 5'374.95	
Total Reserven	– 5'374.95		– 5'374.95	
Jahresverlust/-gewinn	– 1'110.52		– 3'498.91	
Total Eigenkapital	– 20'935.00	7.5	– 19'824.48	7.7
Total PASSIVEN	– 280'607.55	100.0	– 255'825.45	100.0

Budget 2018/2017

Bezeichnung	2018	2017
ERTRAG		
Beiträge		
Beitrag Stadt Burgdorf	35'000.00	50'000.00
Beitrag Erziehungsdirektion Kt. Bern	1'047'840.00	1'011'520.00
Beiträge Gesundheits- u. Fürsorgedirektion Kt. Bern	571'885.00	735'000.00
Beiträge Stadt Bern	80'000.00	100'000.00
Beiträge Kirchen	6'300.00	6'000.00
Spenden	24'509.00	34'000.00
Mitgliederbeiträge	1'500.00	1'650.00
Ertrag aus Dienstleistungen		
Kursgelder	630'735.00	587'500.00
Erträge multimondo	24'250.00	24'250.00
Externe Beratungsaufträge	12'000.00	8'000.00
Andere betriebliche Erträge	72'000.00	80'000.00
Total ERTRAG	2'506'019.00	2'637'920.00
AUFWAND		
Aufwand für Drittleistungen		
Honorare	12'000.00	20'000.00
Projekte und Infoveranstaltungen		
Kursmaterial / Lehrmittel	60'200.00	49'850.00
Veranstaltungen	2'000.00	3'000.00
Externe Beratungsaufträge	6'000.00	6'000.00
Personalaufwand		
Lohnaufwand	1'639'236.00	1'730'483.00
Sozialversicherungsaufwand	214'160.00	269'588.00
Übriger Personalaufwand	52'500.00	67'600.00
Leistungen Dritter	44'000.00	52'600.00
Sonstiger Betriebsaufwand		
Raumaufwand	297'500.00	289'000.00
Unterhalt und Reparaturen	10'000.00	10'000.00
Sachversicherungen	2'000.00	2'000.00
Energieaufwand	2'500.00	2'500.00
Verwaltungsaufwand	68'500.00	92'500.00
OA und allgemeiner Werbeaufwand	12'000.00	25'000.00
Übriger Betriebsaufwand	28'300.00	16'950.00
Interne Umlagerungen	50'000.00	–
Total AUFWAND	2'500'896.00	2'637'071.00
Ertragsüberschuss	5'123.00	849.00

Erfolgsrechnung 2017/2016

Bezeichnung	1.1.–31.12.2017	% 1.1.–31.12.2017	1.1.–31.12.2016	%
ERTRAG				
Beiträge				
Beiträge Erziehungsdirektion Kt. Bern	1'011'520.00	37.4	1'010'980.00	41.7
Beiträge Gesundheits- u. Fürsorgedirektion Kt. Bern	737'700.00	27.3	731'172.00	30.2
Beiträge Stadt Bern	100'000.00	3.7	85'000.00	3.5
Beiträge Stadt Burgdorf (2017 mit Begegnungsfest)	62'528.85	2.3	35'000.00	1.4
Beiträge Kirchen / Ev.-Ref. Gesamtkirchgemeinde Bern	22'300.00	0.8	19'500.00	0.8
Mitgliederbeiträge	2'550.00	0.1	1'950.00	0.1
Spenden	5'940.30	0.2	3'390.80	0.1
Diverse Beiträge	49'500.00	1.8	16'554.40	0.7
Total Beiträge	1'992'039.15	73.6	1'903'547.20	78.6
Ertrag aus Dienstleistungen				
Projekterträge	87'967.40	3.3	17'627.00	0.7
Kursgelder	588'839.25	21.8	471'396.00	19.5
Einschreibegebühren	20.00	0.0	120.00	0.0
Erträge multimondo	24'251.10	0.9	24'251.10	1.0
Externe Beratungsaufträge	8'250.00	0.3	620.00	0.0
Total Ertrag aus Dienstleistungen	709'327.75	26.2	514'014.10	21.2
Andere betriebliche Erträge				
Übriger Ertrag	3'957.55	0.1	5'271.20	0.2
Verluste aus Forderungen	–	0.0	–	0.0
Total andere betriebliche Erträge	3'957.55	0.1	5'271.20	0.2
Total ERTRAG	2'705'324.45	100.0	2'422'832.50	100.0
AUFWAND				
Aufwand für Drittleistungen				
Honorare	– 103'983.24	– 3.8	– 71'765.35	– 3.0
Total Aufwand für Drittleistungen	– 103'983.24	– 3.8	– 71'765.35	– 3.0
Projekte / Infoveranstaltungen				
Kursmaterial / Lehrmittel	– 29'265.54	– 1.1	– 17'597.06	– 0.7
Veranstaltungen	– 808.20	0.0	– 2'898.95	– 0.1
Externe Beratungsaufträge	–	0.0	– 531.38	0.0
Total Projekte / Infoveranstaltungen	– 30'073.74	– 1.1	– 21'027.39	– 0.9
Bruttogewinn nach Material- u. Projektaufwand	2'571'267.47		2'330'039.76	

Bezeichnung	1.1.–31.12.2017	% 1.1.–31.12.2016	%
Personalaufwand			
Lohnaufwand	– 1'878'938.05	– 69.5	– 1'690'886.95 – 69.8
Sozialversicherungsaufwand	– 266'420.10	– 9.8	– 222'113.20 – 9.2
Übriger Personalaufwand	– 34'589.60	– 1.3	– 51'321.99 – 2.1
Leistungen Dritter	– 40'337.05	– 1.5	– 24'293.85 – 1.0
Total Personalaufwand	– 2'220'284.80	– 82.1	– 1'988'615.99 – 82.1
Bruttogewinn nach Personalaufwand	350'982.67		341'423.77
Sonstiger Betriebsaufwand			
Raumaufwand	– 198'666.95	– 7.3	– 173'868.90 – 7.2
Unterhalt und Reparaturen und Ersatz Sachanlagen	– 28'401.09	– 1.0	– 35'209.91 – 1.5
Sachversicherungen	– 2'151.30	– 0.1	– 2'081.20 – 0.1
Energieaufwand / Entsorgung	– 2'927.05	– 0.1	– 2'203.85 – 0.1
Verwaltungsaufwand	– 77'549.03	– 2.9	– 103'632.40 – 4.3
Öffentlichkeitsarbeit und allgemeiner Werbeaufwand	– 13'310.35	– 0.5	– 2'315.15 – 0.1
Übriger Betriebsaufwand	– 13'732.40	– 0.5	– 6'839.40 – 0.3
Total sonstiger Betriebsaufwand	– 336'738.17	– 12.4	– 326'150.81 – 13.5
Bruttogewinn vor Abschreibungen EBITDA	14'244.50		15'272.96
Abschreibungen	– 2'628.60	– 0.1	– 1'746.95 – 0.1
Total Abschreibungen	– 2'628.60	– 0.1	– 1'746.95 – 0.1
Bruttogewinn vor Finanzerfolg EBIT	11'615.90		13'526.01
Finanzerfolg			
Finanzaufwand	– 446.63	0.0	– 363.40 0.0
Finanzertrag	1.80	0.0	1.80 0.0
Total Finanzerfolg	– 444.83	0.0	– 361.60 0.0
Bruttogewinn vor Nebenerfolg EBT	11'171.07		13'164.41
Ausserordentlicher Erfolg			
Ausserordentlicher Aufwand	– 10'060.55	– 0.4	– 9'665.50 – 0.4
Total ausserordentlicher Erfolg	– 10'060.55	– 0.4	– 9'665.50 – 0.4
Jahresverlust/-gewinn	1'110.52	0.0	3'498.91 0.1